

# VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

Absender: INTERNATIONALE RECHERCHENBEHÖRDE

An:

siehe Formular PCT/ISA/220

## PCT

### SCHRIFTLICHER BESCHIED DER INTERNATIONALEN RECHERCHENBEHÖRDE (Regel 43bis.1 PCT)

Absendedatum  
(Tag/Monat/Jahr) siehe Formular PCT/ISA/210 (Blatt 2)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts  
siehe Formular PCT/ISA/220

**WEITERES VORGEHEN**  
siehe Punkt 2 unten

Internationales Aktenzeichen  
PCT/EP2005/003106

Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr)  
23.03.2005

Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr)  
29.03.2004

Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK  
G09F9/00

Anmelder  
GOTTLIEB BINDER GMBH & CO.KG

#### 1. Dieser Bescheid enthält Angaben zu folgenden Punkten:

- ☒ Feld Nr. I Grundlage des Bescheids
- ☐ Feld Nr. II Priorität
- ☐ Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
- ☐ Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
- ☒ Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
- ☐ Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen
- ☒ Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
- ☒ Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

#### 2. WEITERES VORGEHEN

Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationale Büro nach Regel 66.1bis b) mitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheide dieser Internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden.

Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so ist der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen.

Weitere Optionen siehe Formblatt PCT/ISA/220.

#### 3. Nähere Einzelheiten siehe die Anmerkungen zu Formblatt PCT/ISA/220.

Name und Postanschrift der mit der internationalen  
Recherchenbehörde



Europäisches Patentamt  
D-80298 München  
Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d  
Fax: +49 89 2399 - 4465

Bevollmächtigter Bediensteter

Pavlov, V

Tel. +49 89 2399-6067



---

**Feld Nr. 1 Grundlage des Bescheids**

---

1. Hinsichtlich der **Sprache** ist der Bescheid auf der Grundlage der internationalen Anmeldung in der Sprache erstellt worden, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.

☐ Der Bescheid ist auf der Grundlage einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache erstellt worden, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (gemäß Regeln 12.3 und 23.1 b)).

2. Hinsichtlich der **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz**, die in der internationalen Anmeldung offenbart wurde und für die beanspruchte Erfindung erforderlich ist, ist der Bescheid auf folgender Grundlage erstellt worden:

a. Art des Materials

☐ Sequenzprotokoll

☐ Tabelle(n) zum Sequenzprotokoll

b. Form des Materials

☐ in schriftlicher Form

☐ in computerlesbarer Form

c. Zeitpunkt der Einreichung

☐ in der eingereichten internationalen Anmeldung enthalten

☐ zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht

☐ bei der Behörde nachträglich für die Zwecke der Recherche eingereicht

3. ☐ Wurden mehr als eine Version oder Kopie eines Sequenzprotokolls und/oder einer dazugehörigen Tabelle eingereicht, so sind zusätzlich die erforderlichen Erklärungen, daß die Information in den nachgereichten oder zusätzlichen Kopien mit der Information in der Anmeldung in der eingereichten Fassung übereinstimmt bzw. nicht über sie hinausgeht, vorgelegt worden.

4. Zusätzliche Bemerkungen:

---

**Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43*bis*.1(a)(I) hinsichtlich der Neuheit, der  
erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur  
Stützung dieser Feststellung**

---

1. Feststellung

Neuheit	Ja: Ansprüche Nein: Ansprüche 1,2,5-16
Erfinderische Tätigkeit	Ja: Ansprüche Nein: Ansprüche 1-3,5-16
Gewerbliche Anwendbarkeit	Ja: Ansprüche: 1-16 Nein: Ansprüche:

2. Unterlagen und Erklärungen:

siehe Beiblatt

---

**Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung**

---

Es wurde festgestellt, daß die internationale Anmeldung nach Form oder Inhalt folgende Mängel aufweist:

siehe Beiblatt

---

**Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung**

---

Zur Klarheit der Patentansprüche, der Beschreibung und der Zeichnungen oder zu der Frage, ob die Ansprüche in vollem Umfang durch die Beschreibung gestützt werden, ist folgendes zu bemerken:

siehe Beiblatt

**Zu Punkt V.**

1 Es wird auf die folgenden Dokumente verwiesen:

D1 : US 6 317 108 B1 (KALT CHARLES G) 13. November 2001 (2001-11-13)

D2 : US 5 818 998 A (HARRIS ET AL) 6. Oktober 1998 (1998-10-06)

D3 : WO 02/071382 A (VISIBLE TECHNOLOGY, LLC) 12. September 2002 (2002-09-12)

D4 : EP 1 248 141 A (PIONEER CORPORATION) 9. Oktober 2002 (2002-10-09)

D5 : US 6 402 336 B1 (REESE DONALD) 11. Juni 2002 (2002-06-11)

2 UNABHÄNGIGER ANSPRUCH 1

2.1 Die vorliegende Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT, weil der Gegenstand des Anspruchs 1 im Sinne von Artikel 33(2) PCT nicht neu ist.

Dokument D1 (siehe Spalte 26, Zeilen 44-51, Abb 1, 9, 10, 12) offenbart (die Verweise in Klammern beziehen sich auf dieses Dokument):

Anzeigevorrichtung mit einer Vielzahl von Bildpunkten (24), wobei die Bildpunkte mittels einer Ansteuerelektronik einzeln oder gruppenweise ansteuerbar sind, und wobei die Anzeigevorrichtung ein erstes flächiges Substrat (52) aufweist, dadurch gekennzeichnet, dass das erste flächige Substrat auf einer ersten Oberfläche mindestens bereichsweise von der ersten Oberfläche abstehende Haftverschlusselemente aufweist (siehe Spalte 26, Zeile 49) zum lösbaren Festlegen der Anzeigevorrichtung an einer Trägereinrichtung durch Zusammenwirken der Haftverschlusselemente des ersten flächigen Substrats mit der Trägereinrichtung.

2.2 Es wird darauf hingewiesen, dass der Gegenstand nach Anspruch 1 auch im übrigen nicht neu ist gegenüber der Offenbarung eines jeden in dem Internationalen Recherchenbericht zitierten Dokumente D2 - D5.

3 ABHÄNGIGE ANSPRÜCHE 2, 3, 5-16

Die Ansprüche 2, 3, 5-16 enthalten keine Merkmale, die in Kombination mit den Merkmalen irgendeines Anspruchs, auf den sie sich beziehen, die Erfordernisse des PCT in Bezug auf Neuheit bzw. erfinderische Tätigkeit erfüllen

4 Gegenwärtig ist nicht erkennbar, welcher Teil der Anmeldung die Grundlage für einen

neuen, gewährbaren Anspruch bilden könnte. Sollte der Anmelder dennoch einen einzelnen Gegenstand als neu und erfinderisch ansehen, so sollte ein auf diesen Gegenstand gerichteter, im Einklang mit Regel 6.3(b) PCT abgefasster unabhängiger Anspruch eingereicht werden.

**Zu Punkt VII.**

- 1 Um die Erfordernisse der Regel 5.1 a) ii) PCT zu erfüllen, sind in der Beschreibung die Dokumente D1-D5 zu nennen; ihr einschlägiger Inhalt sollte kurz umrissen werden. Der Anmelder sollte in der Beschreibung klar zum Ausdruck bringen, welche Merkmale des Gegenstandes des unabhängigen Anspruchs 1 aus Dokumenten D1-D5 schon bekannt sind.
- 2 Der Anmelder sollte beim Einreichen geänderter Ansprüche gleichzeitig die Beschreibung an die geänderten Ansprüche anpassen. Bei der Überarbeitung der Anmeldung, insbesondere des einleitenden Teils und der Darstellung der Aufgabe oder der Vorteile der Erfindung, sollte darauf geachtet werden, dass ihr Gegenstand nicht über den Inhalt der Anmeldung in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgeht (Artikel 34(2)(b) PCT).

**Zu Punkt VIII.**

- 1 Der Ausdruck "*insbesondere*" in den Ansprüchen 2, 6, 10, 14 bewirkt keine Beschränkung des Schutzzumfangs der Patentansprüche. Die nach einem derartigen Ausdruck stehende Merkmale sind als ganz und gar fakultativ zu betrachten (PCT Richtlinien S-IV, 5.40). Diese Merkmale können als Gegenstand eines neuen abhängigen Anspruchs beibehalten werden.
- 2 Einige der Merkmale in den Vorrichtungsansprüchen 5, 12, 13, 15 beziehen sich auf ein Verfahren zur Herstellung der Vorrichtung und nicht auf die Definition der Vorrichtung anhand ihrer technischen Merkmale. Die beabsichtigten Einschränkungen gehen daher im Widerspruch zu den Erfordernissen des Artikels 6 PCT nicht klar aus dem Anspruch hervor.

**SCHRIFTLICHER BESCHEID  
DER INTERNATIONALEN  
RECHERCHEBEHÖRDE (BEIBLATT)**

---

Internationales Aktenzeichen

PCT/EP2005/003106

\* \* \*

**This Page is Inserted by IFW Indexing and Scanning  
Operations and is not part of the Official Record**

**BEST AVAILABLE IMAGES**

Defective images within this document are accurate representations of the original documents submitted by the applicant.

Defects in the images include but are not limited to the items checked:

- ☒ BLACK BORDERS
- ☒ IMAGE CUT OFF AT TOP, BOTTOM OR SIDES
- ☐ FADED TEXT OR DRAWING
- ☐ BLURRED OR ILLEGIBLE TEXT OR DRAWING
- ☐ SKEWED/SLANTED IMAGES
- ☐ COLOR OR BLACK AND WHITE PHOTOGRAPHS
- ☐ GRAY SCALE DOCUMENTS
- ☒ LINES OR MARKS ON ORIGINAL DOCUMENT
- ☒ REFERENCE(S) OR EXHIBIT(S) SUBMITTED ARE POOR QUALITY
- ☐ OTHER: \_\_\_\_\_

**IMAGES ARE BEST AVAILABLE COPY.**

**As rescanning these documents will not correct the image problems checked, please do not report these problems to the IFW Image Problem Mailbox.**